

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

204 (1.9.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-546021](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-546021)

Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.20 Reichsmark frei Haus, für Mitglieder von der Expedition (Friedrichstraße 76) 1.90 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.20 Reichsmark.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptexpedition: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58. Wilhelmshaven-Rüstringen, Donnerst. 19. September 1927 * Nr. 204. Redaktion: Peterstraße Nr. 76, Fernsprecher Nr. 58.

Heute geht's los in Genf.

Neue Mandatsverteilung - Spiel hinter den Kulissen - Rheinlandräumung - Briand kommt verspätet - Das Budget des Völkerbundes.

(Eigenmeldung aus Paris.) Am Donnerstag wird in Genf die 46. Sitzung des Völkerbundes zusammengetreten. Es ist das letzte Mal, daß das Zentralorgan des Völkerbundes in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung tagt. Die Mandate von drei Mitgliedern: Belgien, der Tschechoslowakei und San Salvador sind nämlich abgelaufen. Man wird für die nächsten drei Jahre die auf ihren Eiden stehen. Nach den hier vorliegenden Meldungen glaubt man, daß über das belgische Mandat wieder ein Mißverständnis werden wird. Der Sitz der Tschechoslowakei wird Finnland und der Sitz des lateinischen Amerikas der Republik Argentinien zufließen, wenn diese sich entscheidet, wieder in den Völkerbund einzutreten. Man ist überzeugt, daß die Verhandlungen hinter den Kulissen bei weitem interessanter sein werden, als die auf der Tagesordnung stehenden Probleme. Der „Soir“ glaubt, daß die Frage der Rheinlandräumung die Debatten im Rat und hinter den Kulissen beherrschen wird. Es sei anzunehmen, daß die Frage der völligen Räumung der Rheinlande aufgeworfen werden wird.

achend beschlüssen werden. Briand wird im Rat von Genossen Paul Boncour vertreten. Auf der protestantischen Tagesordnung der ersten Sitzung am Donnerstag stehen u. a. die Donziger Streifungen, doch kann hierzu noch eine Änderung eintreten. Im Zusammenhang mit dem Rücktritt Lord Robert Cecil's erklärt der Korrespondent des „Soir, Parisdienstes“, daß auch der norwegische langjährige Völkerbundsdelegierte Kristian Haugen seine große Lust hatte, nochmals nach Genf zu kommen, doch wurde er schließlich von den norwegischen Regierung bewogen, das Mandat noch einmal anzunehmen. Die argentinische Regierung hat dem Völkerbundssekretariat mitgeteilt, daß sie bereit sei, einen Sitz im Völkerbundsamt des Völkerbundes anzunehmen. Das argentinische Parlament wird noch dieser Tage über die Frage einer Entsendung einer Delegation zur Völkerbundsversammlung beraten. Für den Fall, daß die Entscheidung zustimmend ausfällt, sollen bereits einige in Europa residierende argentinische Diplomaten als Mitglieder der Delegation bezeichnet sein. Das Budget des Völkerbundes für 1928 beläuft sich auf 24 873 000 Franken gegen 24 1/2 Millionen Franken für das laufende Jahr.

(Genfer Eigenmeldung.) Der Briand erst am Sonntag erwartet wird, läßt sich voraussuchen, daß die Mitglieder des Völkerbundes sich die Mühe mit den wichtigsten Problemen der gegenwärtigen politischen Lage kaum ein-



Reichsaußenminister Dr. Stresemann, französischer Außenminister Briand und Staatssekretär des Auswärtigen von Schuberl werden sich über die Frage der Rheinlandbesetzung sehr viel einander zu sagen haben.

Beigelegter Schulstreit in Erfurt.

472 Kinder streikten für die weltliche Schule - Die Eltern sollten 25 000 Mark bezahlen - Das preussische Ministerium schlicht die Sache nieder, man einigt sich.

Aus Erfurt wird uns heute berichtet: Seit dem 21. April haben 400 Eltern ihre 472 Kinder für die Errichtung einer weltlichen Schule streikt. Dafür wurden die Eltern in den Monaten Mai und Juni mit zahlreichen Einrufen bedrängt; die Betroffenen aber legten in jedem Falle sofort Bescheid ein, so daß das Amtsgericht in 3000 Terminen diese Einprüche zu behandeln gehabt hätte. Bis 14. Juni betrug die Gesamtsomme der ausgesetzten Strafen bereits über 25 000 Mark. Nunmehr ist es zu einer Verständigung zwischen dem Bunde freier Schulfreistatler, der die Eltern vertretet, und einem Vertreter des preussischen Ministeriums für Volksbildung gekommen. Man vereinbarte, daß der Schulstreit als abgebrochen gelten und das Ministerium die Rädelsführer der Schülerermordung in Erfurt veranlassen würde, dem Gericht zu erklären, daß kein Wert auf die Verfolgung der Strafmandate gelegt würde. Die Schulverwaltung hat dem entsprochen und die Eltern haben durch einen Bevollmächtigten die Verurteilungen zurückziehen lassen.

lichen dem Bunde freier Schulfreistatler, der die Eltern vertretet, und einem Vertreter des preussischen Ministeriums für Volksbildung gekommen. Man vereinbarte, daß der Schulstreit als abgebrochen gelten und das Ministerium die Rädelsführer der Schülerermordung in Erfurt veranlassen würde, dem Gericht zu erklären, daß kein Wert auf die Verfolgung der Strafmandate gelegt würde. Die Schulverwaltung hat dem entsprochen und die Eltern haben durch einen Bevollmächtigten die Verurteilungen zurückziehen lassen.

Furchtbare Wasserkatastrophe in Galizien.

Zwölftausend Menschen haben ihr Hab und Gut verloren.

(Sambor, 1. September. Radiobien.) Infolge anhaltender Regen und eines gewaltigen Wolkendrucks ist ein großer Teil Galiziens überschwemmt. Der Fluß Znamica, der mitten durch die dichtesten Dörfer fließt und Borslaw fließt, ist weit aus den Ufern getreten. Die Hundstertel gleicht einem gewaltigen See. Beide Städte und zahlreichere Gemeinden sind unter Wasser gesetzt. Es ist nicht nur der Tod von mehreren Personen gemeldet. Auch sind verschiedene Häuser eingestürzt, so daß viele Personen obdachlos geworden sind. Die Eisenbahnlinie bei Drohobycz ist auf drei Kilometer fortgeschwemmt. Insgesamt wird die Zahl der Obdachlosen mit 12 000 geschätzt, die sämtlich ihr Hab und Gut verloren haben dürften. Von der Ueberbeherrschung wurden auch die Stadt und der Bezirk Straj heimgesucht. Auch hier sind Menschenleben zu beklagen.

Bankier Speyer in Berlin.



James Speyer, einer der mächtigsten amerikanischen Geldleute, ist in Berlin eingetroffen. Das Bankhaus Speyer unterhält mit dem deutschen Markt die besten Beziehungen.

Lohnverhandlungen der Staatsarbeiter. Vom Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter wird mitgeteilt, daß er für alle an seinem Tarifvertrag beteiligten Arbeitnehmer beim Reichsarbeitsministerium Verhandlungen beantragt hat, um eine Herabsetzung bzw. Erhöhung der ab 1. Oktober wirksam werden sollen zu erreichen. Außerdem sind die Lohnbedingungen in einer Reihe von Orten getriggert worden.

Die Uhr ist stehen geblieben.

Reisebrief aus Locarno.

Starker Sturmwind auf den Alpen, tieferer Neuschnee auf den Hängen, Regen und Nebel in den Tälern vertrieben allmählich alle Hochtouristen aus den sonst idealen Bergtouristenregionen von Oberwallis, Jermatt und Saas-Fee. Selbst die aus naheliegenden Gründen sonst optimistischen Jermatter Bergführer schanden schließlich, daß vor Ablauf einer Woche an die Besteigung eines „Bierlaufens“ kaum zu denken sein würde. Solche Wortezeit wäre aber zu lang und zu kostspielig gewesen, und so beschloß ich, die letzten Tage vor dem Genfer Völkerbundsbeginn im Süden zu verbringen. Die Lösung einer direkten Fahrkarte Brig - Locarno entbehrte den Reizenden der Sorge um das italienische Visum, das der sozialdemokratische Zeitungsmann von den Redaktions Ruffolins weder erbitten möchte noch erhalten würde. Diese Fahrkarte wird ihrem Besitzer noch während der Fahrt durch den Simplon-Tunnel von einem italienischen Polizisten abgenommen und durch einen Passierschein ersetzt.

Wieder einmal erlebte ich, wie schon zweimal am Gottshard, das ewige Wunder des Gegenlichtes zwischen Nord und Süd: in Brig, der letzten Station vor dem Eingang des 20 Kilometer langen Tunnels, hängen die weißen und grauen Wolken tief über dem Knieocel; kalter Sprühregen bringt durch die Windjassen hindurch - und wenn man nach einer knappen halben Stunde in Nefel das Tageslicht wieder erblickt, da glüht die Sonne in einem hellblauen, fast wolkenlosen Himmel, als wäre man durch dieses künstliche Loch in eine andere Welt gelangt. Bald weitet sich das Tal, und schon hält der Walländer Schneefuß in Domodossola. Dort steigt man in die von ortsnahen Kleinbürgern und Bauern und von Touristen überfüllte elektrische Kleinbahn nach Locarno. Rund eine Stunde schlingelt sich diese großartig angelegte Centovalle-Bahn auf eine Höhe von 1000 Metern. Die meisten italienischen Reisenden, von denen viele ein schmales Domb, ein Halskettchenabzeichen oder ein Emallobild Mussolinis im Anreißloch tragen, steigen nach und nach aus; aber manchem merkt man es un schwer an, daß er sich diese „Bestimmung“ nur auf Zeit und aus Opportunitäts- und Requemlichkeitsgründen angelegt hat. Wehmütig denkt man an Matteotti, an Cenedola, an Turati, an Ruffini, an die Heiden von Rossinella, an alle die Opfer dieses blutigen Regimes, durch das ein so unbeschreiblich schönes Land zum höchst gefährlichsten Europas wurde, aber man muß seine Gefühle weilen, zumal da die Erlebung nahe: - schon in Camedo, etwa zwei Stunden, nachdem man Brig verlassen hat, tauchen Schweizer Jolkskente wieder auf, ebenso der italienische Polizist, der den Passierschein zurückverlangt und dafür die Fahrkarte wieder aushändigt. Man atmet wieder die Luft eines freien Landes, obwohl es dieselbe Luft und dieselbe südländische Landschaft ist, wie wenige Minuten zuvor.

Die Bahn fährt über tollkühn gebaute Brücken in schneller Fahrt hinunter nach dem Lago Maggiore, dessen Schweizer Nordufer man bald in der Ebene erblickt, und nach wenigen Minuten ist Locarno erreicht. Sie hat sich natürlich nicht verändert, diese ruhige Tiefland Kleinstadt, seit letzten Oktobertagen 1925, als ich sie zuletzt sah. Vor heuher ist sie jetzt und, obwohl ihre eigentliche Saiton noch nicht begonnen hat, auch von Touristen mehr belebt. Dazu hat nicht allein das schlechte Wetter im Gebirge beigetragen, sondern offenbar auch der historische Ruhm, der diesem Städtchen beschieden wurde. „Die Konferenzstadt“, „die Stadt des Friedens“, so heißt es in den Prospekten und Zeitungsanzeigen aus Locarno. Und tatsächlich ziehen diese Reklamentenzen viele Festgenossen aus allen Ländern an. Als hauptsächlichste Sehenswürdigkeit gilt der Konferenzsaal im Kulturpalast, einmalks der Schwurgerichtssaal, heute als Museum eingerichtet. Der große, vierdeckige, rotbedeckte Tisch, darauf die Tintenfläßer, Tischblätter und die goldene Unterzeichnungsober; an den vier Wänden hängen die sieben Fahnen der Locarno-Mächte, darunter die schwarz-rot-goldene der Deutschen Republik, sowie einige Photographien, mit Autogrammen versehen. An der nördlichen Wand eine Marmorstatue mit etwas pathetisch italienischer Inschrift und ihr gegenüber, eine Uhr. Und diese Uhr kehrt. Sie steht und zeigt 7 Uhr 35 Minuten - heute würde man sagen 19 Uhr 35 - die Minute, in der die Unterzeichnung der Locarno-Verträge vollzogen war.

Sie ist natürlich nicht von selbst stehen geblieben, diese Humme, einfache Wanduhr, wie lo manche bei einem Erdbeben oder einem Schiffsuntergang. Man hat sich nur die genaue Zeit gemerkt, und später, als die Gemeinderemotung von Locarno auf den vielstündigen Gedanken kam, den historisch gewordenen Saal seiner früheren Bestimmung zu entziehen und als Museum einzurichten, da hatte man auch den hübschen Einfall, die Uhr zu kopieren und sie dauernd die Minute aufzeigen zu lassen, die uns eine Ewigkeit des Friedens verheißen sollte. Eherlich war die Idee nett, wie überhaupt dieser ganze Versuch, den Geist von Locarno weitjenseits in einem Museumsaal zu konservieren, höchst lobenswert ist. Aber die hit-

Lebende Uhr ist durch die politische Entwicklung zu einem Symbol geworden, das gar nicht im Sinne des Erfinders stehen dürfte.

Herr Bürgermeister Rucca, Fobesta von Locarno, Sie, der Sie durch die Kunst des Schiffsbaus dazu berufen wurden, Weltgeschichte mitzufahren zu dürfen.

144177 Fahrt für Huen-Holthaus.

Das ostpreussische Staatsministerium teilt mit: Die für die in den Bayerschollen Huen-Holthaus Geschädigten vom Ministerium eingeleitete Sammlung darf nunmehr als abgeschlossen gelten.

Die Truppenreduzierung offiziell mitgeteilt. Die offizielle Benachrichtigung des Auswärtigen Amtes vom Beschlusse der allierten Regierungen über die bevorstehende Truppenreduzierung im besetzten Gebiet ist nunmehr auf dem üblichen diplomatischen Wege erfolgt.

Krach bei Stahlheim.

Der Versuch, die sogenannten "Vaterländischen Verbände" in Württemberg dadurch zu einigen, daß man die Leitung des Stahlheims in die Hände des Kapitäns Gerhardt legte, wozu der Bekleidungsminister der Provinzialverwaltung im Stahlheim einberufen werden sollte, hat mit einem glatten Mißerfolge geendet.

Die richtige Antwort.

Nachdem die Mehrheit des Münchener Stadtrats den sozialdemokratischen Antrag, beim Empfang der amerikanischen Journalisten auch die Reichsflagge zu hissen, abgelehnt hat, teilte die sozialdemokratische Fraktion der Stadtverwaltung mit, daß es ihr unter diesen Umständen unmöglich sei, an den Veranstaltung zu Ehren der amerikanischen Gäste teilzunehmen.

So leben sie aus!

Der "So. Volksfreund" berichtet heute folgendes: Kurzum wurde mitgeteilt, daß der Senator der Stuttgarter Stadtkammer, der deutsch-nationale Richter Dr. Gerhardt, ebenso wie der deutsch-nationale Kammerpräsident und Gemeinderat Wolf vom Schauplatz seiner bisherigen Tätigkeit verschwunden mußte.

Zwei Kinder im Gande erküht.

Aus Bischofsmerda (Saßau) wird berichtet: Im benachbarten Kammernau wurden drei an einer Sandgrube spielende Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen im Alter von 4½ bis 6 Jahren, vermisst.

Erseut auf dem Meere.

Als einem Bericht der Postzeit in Savanna verinnmt man eine furchtbare, schier ungläublich klingende Schreckenstat, die sich vor einigen Tagen auf der See zwischen Cuba und den Vereinigten Staaten zugetragen hat.

Ein Segelschiff gesunken.

Dem jüngeren Sturm, der in den letzten Tagen auf der Ostsee herrschte, ist das Segelschiff "Sturmvogel", das am Freitag den Hafen Rügenwalde mit einer Frachtladung verlassen hatte, zum Opfer gefallen.

Mehrere tausend Heiratsangebote an Lindbergh.

Neusorf, 1. September. Radiobienli. Der Schwedische Öpanflieger Lindbergh veröffentlicht in der Zeitschrift "Popular Science" eine Anleihe der an Lindbergh ergangenen Angebote. Darunter befindet sich ein Angebot von einer Million Dollar für den Fall, daß Lindbergh eine Flugausnahme seiner eventuellen Hochzeit zuliehe.

Wie aus Chemnitz gemeldet wird, haben die Gewerkschaften der Textilindustrie die Kohntarif für ganz Sachsen vom 30. September gefündigt.

Nach einer Meldung aus Hongkong ist auf dem Panzschiff in China ein großes Kriegsschiff beschlagnahmt worden. Es wurde durch ein Schnappschiff getroffen.

Das russische Agentenkommando gab heute die offizielle Erklärung heraus, daß die seit dem Tode Wittoms bestehende Spannung zwischen Sowjetrußland und Polen nunmehr einen Wendepunkt in der Entwicklung abgibt.

Zwischen Himmel und Erde.

Der Amerikafzug von England aus - fliegertragödie in den Alpen - Alarmbereitschaft in Deßau - Brock und Schlee in Konstantinopel.

Zwei englische Fliegeroffiziere, der Oberst W. C. Bishop und der Hauptmann S. W. G. L. sind am Mittwoch morgen um 7.30 Uhr auf dem Flugplatz Updown im Wiltshire mit ihrem dreimotorigen Fokker-Flugzeug "St. Raphael" zum Ausflug nach Amerika aufgebrochen.

Am Sonntagabend vergangener Woche waren auf dem Berliner Flugplatz Bübendorfer sechs italienische Militärflugzeuge mit dem Ziele Innsbruck aufgezogen. Sie gerieten unterwegs in widrigen Wolken, so daß nur zwei von ihnen ihr Ziel erreichten.

Am Sonntagabend vergangener Woche waren auf dem Berliner Flugplatz Bübendorfer sechs italienische Militärflugzeuge mit dem Ziele Innsbruck aufgezogen. Sie gerieten unterwegs in widrigen Wolken, so daß nur zwei von ihnen ihr Ziel erreichten.

Das große Los wieder in Berlin.

Die Gewinners haben ihre Kaufleute, Arbeiter und Angestellte in Berlin und Erfurt. Was Berlin wird berichtet: Das große Los der Preussisch-Sächsischen Klassenlotterie ist am Mittwoch vormittag bei der Nummer 21135 gezogen worden.

Ein interessanter Spielplatz steht bevor. Der Magistrat von Pöschau hat jetzt durch den Rechtsanwält Reichsgerichtsgebäude Erziehung beim Staatsgerichtshof seinen angeklagten Antrag beim Staatsgerichtshof gegen die Preussische Regierung über die Verhängung in den Reichsfarben für verfassungswidrig und rechtsunzulässig zu erklären.

Zwischen Durance, die vor kurzem bei einem Reizmittelbewerzug, schloßen die Amazonen Frankreichs" erklärt wurde, hat am Dienstag Paris verliesen, um auf einem arabischen Kaffbohnenflug über Gpa, Bahari und den Haag nach Berlin zu reiten.

Fadestädtische Umschau.

Nach dem Tode des Helden. Der Nachschiff-Fahrtplan nach Wangererooge wird am 6. September aufgenommen. Es

Straz 300 Personen von den Hanten abgeschlachtet und nicht mehr gerettet werden konnten.

Bei einem Zusammenstoß während eines religiösen Festes der Hindus in Indien wurden 13 Personen getötet und 96 verletzt.

Die Reichsindizes für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf) betragen sich nach den Feststellungen des Reichsinstitut für den Durchschnitt des Monats August auf 146,6 gegen 100,0 im Vormonat.

Der österreichische Bundeskanzler Dr. Seipel hat heute früh eine Stelle nach Reichsdeutschland angetreten. Er wird u. a. an der 66. Generalversammlung der deutschen Katholiken in Dortmund teilnehmen.

Z. Tobesch von Rudolf Birchow.



Rudolf Birchow, der große Arzt, Naturforscher und Politiker, ist vor einem Vierteljahrhundert, am 5. September 1902, gestorben.

Selt Mittwoch nachmittag ist auf dem Flugplatz der Junkerswerke in Deßau wieder höchste Alarmbereitschaft. Um 4.50 Uhr nachmittags wurde die "Ermenen" nach der Startbahn gefahren und nahm Betriebslokal an.

Die amerikanischen Weltkriegler Brock und Schlee sind gestern mittag, von Belgrad kommend, in Konstantinopel eingetroffen, wo sie auf das herzlichste empfangen wurden.

Die Streckenkarte des Weltfluges zeigt den Weg, den die beiden Weltkriegler Schlee und Brock von Detroit über London, München, Konstantinopel, Kairo, Indien, Japan und über den stillen Ozean nach Amerika beschreiten.



Die Streckenkarte des Weltfluges zeigt den Weg, den die beiden Weltkriegler Schlee und Brock von Detroit über London, München, Konstantinopel, Kairo, Indien, Japan und über den stillen Ozean nach Amerika beschreiten.

Der Anfang ist prächtig gelungen.

finden dann nur noch häufig eine Fahrt nach Wangererooge hierher und nachmittags eine Fahrt nach Wangererooge hat. Rechts bleibt der Dampfer in Wangererooge, Tagesausflüge finden nur noch Sonntags statt.

Abendfahrten in See. Der württembergische Dampfer "Dr. Hegner-Güldtel" veranfaßt an den nächsten Abenden wieder die beliebtesten Fahrten in See.

Von der Reichsmarine. Das Torpedoboot "Mörze" ist heute vormittag aus der Ostsee kommend hier eingetroffen. Kohlratt ist bis auf weiteres Wilhelmshaven. Das Torpedoboot "Breiß" hat gestern um 17 Uhr Wilhelmshaven verlassen.

Wettervorhersage und Hochwasser. Wetter für Freitag, den 2. September: Fortdauer der heftigen Regen mit geringem Wind. Hochwasser ist am 2. September um 4.35 und um 18.40 Uhr.

Gewittervorbereitung. Regen: Wind Südost 3, stark. See ruhig, Temperatur 16 Grad. Wind Südost 3, heftig, dumpf. See ruhig, Temperatur 16 Grad.

Fadestädtische Umschau.

Rüstringen, 1. September

Ein Betragsfall vor dem Landeshöfungsgericht. Vor dem Landeshöfungsgericht hatte sich wegen Betrags und wegen fahrlässiger Unterversicherung in Rüstringen wohnende Arbeiter Friedrich G. verurteilt...

Kein Baber ertrunken. Ein Kind am Dienstag abend beim Baden am Frühlingsbassin des Südbades ein Angehöriger der Rüstringer-Familie...

Von den Strandbesuchen. Der gestrige Liebesabend des „Münnergesellschaften Rüstringen“ in der Rüstringer Strandhalle war recht gut besucht...

Die heilkräftigen Stoffe des Ostes. Die heilkräftigen Stoffe im Ost haben neben dem Selen vor allem die Säuren und der Jodsubstanz...

Der Verbleib Rüstringens. In der morgigen (Freitag) abend 8 Uhr in Timms Vereinslokal „Deutsche Tischspiele“ stattfindende Hauptversammlung des Seebades...

Wo es noch Sklaven gibt.

Um fünf Millionen Leibeigene.

Seit dem großen nordamerikanischen Bürgerkrieg, der mit der Niederlage der Südstaaten endete, schien die Abschaffung der Sklaverei, das vollständige Verbot...

die größten Hindernisse haben, denn zwei Charaktereigenschaften der Chinesen heissen die Antilitation der Leibeigenschaft: Grausamkeit und schrankenlose Sinnlichkeit...

Das ist schlimmer noch als im ostasiatischen Reich sind die Zustände in Abessinien. Dort werden nach den Angaben von John S. Harris gleichfalls an zwei Millionen Sklaven gefesselt...

Ein eigenes Kapitel würde die Lage der beherrschten weißen Sklavinnen bilden, die in einzelnen Gebieten in Marokko und anderen nordafrikanischen Ländern in den Häusern reicher Araber und eingeborener Häuptlinge interniert sind...

Die ganze zivilisierte Welt wird den Beratungen des Völkerbundes in Genf, die in diesem Monat sich auch mit der Abschaffung der Sklaverei beschäftigen werden...

und über die künftigen Aufgaben berichtet. Im Anblich daran wird der neue Verbleib erstmalig aufgeführt. Alle Freunde des Seebades sind hierzu eingeladen...

Die Bekämpfung der Fähräder. Bekanntlich müssen Fähräder nach Eintritt der Dunkelheit beim Gebrauch aus Straßen ausscheidend beiseite sein. Häufig wird gegen diese Bestimmung gefeiert...

Wittwinnenhaver Lohrbericht. Vor dem Schöffengericht sollte sich gestern der Hamburger Seemann Schr., der vor einiger Zeit nach Wilhelmshaven zur Beurteilung deschleibender Stroffanten überführt worden ist...

ihn eingestellt seien. Den Verbleib müsse er als Zeuge für eine Sache benennen. Der Vorsitzende des Schöffengerichts, Amtsgerichtsrat Graub, soll nämlich in einer Konstanzerfandung dem Angeklagten gegenüber gesagt haben...

n. Zusammenstoß zwischen Auto und Holzwagen. An der Ecke Bahnhof und Wallstraße ereignete sich gestern abend um 6.30 Uhr ein Zusammenstoß zwischen einem Personkraftwagen und einem leeren Holzwagen...

Lehr-Übersetzung im Küchenzeital. Oetker-Pudding. Dr. August Oetker Bielefeld.

Draußen im Heidedorf.

Novelle von Theodor Storm.

„Das allerdings nicht!“ Und der würdevolle Mann klemmte die fleischigen Lippen ein und blühte auf mich mit einer Sicherheit, als ob er das Gegenmittel schon fix und fertig in der Tasche hätte...

„Und hat sich denn Dir Hinrich so leicht von jenem Mädchen trennen lassen?“ fragte ich noch einmal. Der Küster lehnte seinen welligen Kopf in Positur. Wenn ich es grad herauszulegen soll,“ erwiderte er ausweichend...

er das Betriebskapital für die Fufe in Händen; wenn er als Bauer keine Schuldbüchel hat, so konnte es ihm nicht fehlen. — Und bald auch herte ich, daß die Hochzeit mit allem Vorn bürgerlichen Fortkommen geleierte worden sei...

Oldenburg.

Die Jagd im September. Der Wind weht über die Sioppein, wir fühlen des Herbstes Nähe. Allmählich beginnt sich das Raub des Waldes zu färbend und hier und da nimmt der Wind schon ein gelbes Blatt von Bäumen und Sträuchern.

Albert Baffermann 60 Jahre alt.



Albert Baffermann, der große Schauspieler, vollendet am 7. September sein 60. Lebensjahr. Seit nahezu dreißig Jahren steht er in der ersten Reihe der deutschen Bühnenkünstler.

Die Unterschlagungen beim Oldenburger Wohlfahrtsamt.

Unterhalb Jahre Gefängnis für den Angeklagten.

Wegen fortgesetzter Unterschlagungen und Betrugssand bei am 26. 11. 1901 zu Oldenburg geborene Bureaugehilfe Paul B., jetzt in Untersuchungshaft, vor dem Landgericht Oldenburg.

Derz. bis die Sache doch schließlich entdeckt wurde, noch dazu durch eigenes Verschulden des Angeklagten. Dieser ist in seinem Lebenslauf gefährl. Der Staatsanwalt beantragte eine Gesamtstrafe von zwei Jahren Gefängnis.

Schnepfen und das auf den Köpfen bräunende Federwird erledigt werden. Für den Januar endet mit Ablauf des Monats die Schönzeit.

Steuerfrage. Der Magistrat beauftragt heute eine wichtige Befragung über die Steuer vom Bauern und Bauern.

Nordenham.

el. Neue Wohnlinie. Wie wir erfahren, waren in diesen Tagen mehrere Herren aus dem Amte und der Stadt Wildeshausen hier, um vor Nordenhamer Interessenten zu betonen.

was Karl und Wilhelm über die Stadtratswahl. Karl und Wilhelm führen ausweisen an der Strochende harmlose Gespräche über die Stadtratswahl.

den „übrigen freien Berufen“ vermulden lassen. — Karl: Das meine ich auch, denn wenn „die Arbeiter“ (es fallen im ganzen sechs) zum Vertreter genannt werden, dann müßte doch der Hausbesitzer sein.

Den alten Gesplogenen treu. Unter dieser Parole leitet der „vorherrschende Ausschuss“ für die Stadtratswahl 1927, in bester Absicht alle Arbeitergruppen bürgerlicher Lager zusammenfinden, die Wahl ein.

Wegen. Viktor Dr. Ehlers geht von hier fort. Der hier amtierende Pastor Dr. Ehlers wird in einigen Wochen nach Oldenburg verlegt, seine dortige Tätigkeit erlischt sich auf die „innere Mission“, alle das lokale Pfarrortgelegen. Auf so wichtige Stelle bei Herr Dr. Ehlers Antrittswort gesprochen.

Naturwissenschaftliche Plauderei.

Die Geschichte einer Ameisfamilie.

Voriges Jahr im Juni war es. Es regnete wieder einmal, was nur vom Himmel herunter wollte. Vorhin sah die Ameise im Gezwitz des Blumenbummes, das ihr Nest und die halbdunklen Jungen darin kaum mehr beden konnte.

Aber die Geschichte der Ameisfamilie geht überraschend weiter! Denn in das Nest am Balken, das wir hatten hängen lassen, bis wir darin im Herbst zurüch. Eines Tages bemerkten wir einen kumstlichen Bau im Neben; ein Nest aus Reisigtrag starke Gerüstwerke, wie eine Oberlegete spannte sich.

Und am 26. April lag ein hübschgrünes Ei im Nest; vier Tage lang kam immer wieder eins dazu — dann sah die braune Ameisenrau ruhig, unermüdlich darauf. Sie war so schön geworden, daß ich neben ihr Brotkrumen ins Nest legen konnte.

Sollte man sie ruhig zugrunde geben lassen? — Wir nahmen sie langsam dem Nest zu uns ins Zimmer herein, pflanzten, wärmten, fütterten sie, was leichter gelang, als man glaubt, denn so eine junge Ameise ist ein gar gefetziger Charakter.

Am 28. Mai sind die ersten großschwabigen Ameisenkinder leichtschwingig fortgezogen; feins ist abgetischt — maßgebend, weil sie ganz trocken waren. Erst lebten sie im Garten, übernachteten aber immer neben dem Nest, im Korb; denn drinnen liegen seit dem 28. Juni wieder vier Eierlein! Und bald werden wir wieder das ganze Wunder einer Ameisenfamilie beobachten dürfen.

Und in der Abenddämmerung singt der Große dem Kleinen etwas vor. Eine ganz „Kammerlängerkamilie“ so intim beobachten zu können — ist das nicht herrlich? — Hedda Wagner.

Der Kriminalgehilfe als Hülferin.

(Westf., 1. September. Radiodienst.) Der Berliner Polizeipräsident hat den Kriminalgehilfen Kurt Krieger freigesprochen, weil er in der sogenannten Pitter-Brand die Mordtat nicht in der Berlin-erhebenden Nationalsozialistischen Partei mitgemacht hat.

Schmerz Zusammenstoß von Motorrädern.

Bei Sicht (Köpen) stießen zwei Motorräder so heftig zusammen, daß die beiden Fahrer des einen Rades sofort tot waren. Am Aufkommen des dritten Beteiligten wird gezwweifelt.

Flugzeugzusammenstoß.

In der Nähe von Berlin (Frankfurt) stießen heute früh in geringer Höhe zwei Flugzeuge zusammen, die von Militärflugschülern gelenkt wurden. Eines von ihnen verbrannte beim Abbruch eine elektrische Leitung und ging in Flammen auf, wobei die Insassen den Tod fanden. Das andere Flugzeug konnte nur wenig beschädigt, landen.

Ein Erbschaftsfolgebinder verurteilt.

Vom Strafgericht München wurde der Maschinenhelfer Ludwig Wittmer aus Altdorf in der Hals zu drei Jahren Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft und zu fünf Jahren Ehrenrehabilitation verurteilt, weil er unter Ausbeutung eines amerikanischen Erbschafts Münchner Gefährten in 10 Fällen im ganzen um 18 000 M. betrogen hat. Die mitangeklagte Ehefrau wurde freigesprochen, Wittmer, der wegen Betrugs und Diebstahls verurteilt ist, und der auch eine Gefängnisstrafe wegen Verstoßes mit dem Heim erhalten hat, galt in der Hals als Separatistenführer und war deshalb von dort entfernt worden.

Sugunfall bei Köln.

Am Mittwoch mittag entgleiste auf der Station Gommeln bei Köln der Ledwagen eines Güterzuges, der gegen einen ausfahrenden Personenzug fuhr. Zwei Wagen dieser Klasse wurden hart beschädigt und acht Personen, zum Teil schwer, verletzt.

Advertisement for 'Schwarzer Tabak' (Black Tobacco) featuring a portrait of a man and the text 'Eine Pfeife Nach Fabrikant: Schwarzer Tabak'.

Advertisement for 'Kohlen Koks Briekell' (Coal, Coke, Briquettes) by 'Normann & Co. G. m. b. H. Oldenburg, Handelshaus, Stau 1. Telephone 150.'.

Advertisement for 'Haslende-Hoyer-Bier' (Haslende-Hoyer Beer) with the text 'bevorzugt vom Kenner, ist schmackhaft und bekömmlich!'.

Ab Donnerstag, den 1. September!

Ein Meisterwerk unserer Grossfilm-Serie: Die Geheimnisse einer afrikanischen Lasterhöhle!



Die Frauengasse von Algier

In den Hauptrollen: Camilla Horn, Maria Jacobini, Elizza la Porta, Warwick Ward

Regie: Dr. Wolfgang Hoffmann-Harnisch

Die neue Wochenschau!

Variété-Spielplan!

Milde Alvers and Partner, Hjönrson-Trio, Original-mexikan. Cowboy-Tänze, Hollandia-Comp. etc.

Adler-Theater

Ab Freitag!

Der erfolgreiche Großfilm:

Die Kreutzer-sonate

(Du sollst nicht begehren...) Ein Filmschauspiel nach dem berühmten Roman von Leo Tolstol

Was keiner Frau verziehen wird (Die verschmähte Frau)

Die neue Wochenschau, Kleine Eintrittspreise! 0.60-1.00 RM.

Kammer-Lichtspiele

Ab Freitag täglich 5.45 und 8.30 Uhr!

Ein neuer Schünzel-Großfilm! Reinhold Schünzel als Jongleur seiner Karriere in

Hallo César!



Ein heiteres Filmspiel aus dem Artistenleben. Regie: Reinhold Schünzel. Imogene Robertson - Toni Philippi Jul. Falkenstein - Wilh. Diegelmann.

Arbeiter, Angestellte, Beamte! VOLKSFÜRSORGE. Gewerkschaftlich-Gewerkschaftliche Versicherungsaktiengesellschaft.

Oldenburg. Bekanntmachung. Im Befehl vom 25. Mai 1927 über die Erhebung einer Steuer vom lebenden Einkommen für das Rechnungsjahr 1. April 1927/28 sind folgende Bestimmungen über Vermögensgegenstände...

Freiw. Feuerwehr Rüstringen I. Einladung zum 30. Stiftungsfest am Sonntag, dem 3. September im 'Schützenhof' (Rüstringen) lebend in Theater, lebenden Bildern und Ball...

Achtung! Impedegner! Wichtige Monatsversammlung am 2. Sept. 2 1/2 Uhr abends im Vereinslokal bei E. Rottb. & Söhne. B. Glasier u. Frau

Martha Weber geb. Korschewski im Alter von 46 Jahren. Dieses zeigen tiefbetrübtens Herzens an Otto Weber nebst Tochter Helene und Angehörigen.

An 3. und 4. September feiern die vereinigten Offiziervereine ihren Bundes- u. Offizierentag. Die Feier beginnt am Sonntag, dem 3. mit einem Souper im 'Friedrichshof'.

Bauhütte Butjadingen G. m. b. H. Hansingstraße 79 Noraenham Telefon Nr. 479. Gemeinnütziges Unternehmen für Bauausführungen jeglicher Art nach gegebenen oder eigenen Entwürfen.

Berufs-Bekleidung sowie Herren-Stoff- u. Streifen-Hosen. Marthagen. M. Jacobs. Verkauftstelle: Germania-Drogerie, Gökstraße 76.